

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung 04.02.2020

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 02.03.2020 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 03.03.2020 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 01.04.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

40100-D7-0024 Block G- sommerl. Wärmeschutz und Aufzug

Behördenzentrum Neubrandenburg

Vergabenummer Leistung

20A0044N Aufzug Block G, Dachabdichtung

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG, mind. gültig/ oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung nach § 9 VgG M-V Abs. 4 bis 6 und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V - unterschrieben

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstr. 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 40100-D7-0024	Baumaßnahme: Block G- sommerl. Wärmeschutz und Aufzug
Vergabenummer: 20A0044N	Leistung: Aufzug Block G, Dachabdichtung

” zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referatsgruppe 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe- und Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Block G- sommerl. Wärmeschutz und Aufzug Behördenzentrum Neubrandenburg	20A0044N
Leistung	
Aufzug Block G, Dachabdichtung	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
Siehe Leistungsverzeichnis
-

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **5** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

Vergabenummer	20A0044N
---------------	----------

Baumaßnahme

Block G- sommerl. Wärmeschutz und Aufzug**Behördenzentrum Neubrandenburg**

Leistung

Aufzug Block G, Dachabdichtung**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 06.07.2020** .
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 28.08.2020** .
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
USt.-ID-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

40100-D7-0024

Block G- sommerl. Wärmeschutz und Aufzug

Behördenzentrum Neubrandenburg

Vergabenummer

Leistung

20A0044N

Aufzug Block G, Dachabdichtung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40100-D7-0024**Vergabenummer **20A0044N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Block G- sommerl. Wärmeschutz und Aufzug**Behördenzentrum Neubrandenburg**

Leistung

Aufzug Block G, Dachabdichtung

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0044N	
Baumaßnahme Block G- sommerl. Wärmeschutz und Aufzug Behördenzentrum Neubrandenburg		
Leistung Aufzug Block G, Dachabdichtung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

3. Ermittlung der Angebotssumme				
		Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Her- stellungskosten €	Gesamt- zuschlä- ge gem. 2.4 %	Angebotssumme €
3.1	Eigene Lohnkosten Verrechnungslohn (1.6) x Gesamtstunden			X
	x			
3.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			
3.3	Gerätekosten (einschließlich Kosten für Energie und Be- triebsstoffe)			
3.4	Sonstige Kosten (vom Bieter zu erläutern)			
3.5	Nachunternehmerleistungen³			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer				

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0044N	
Baumaßnahme Block G- sommerl. Wärmeschutz und Aufzug Behördenzentrum Neubrandenburg		
Leistung Aufzug Block G, Dachabdichtung		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber



Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0044N	
Baumaßnahme Block G- sommerl. Wärmeschutz und Aufzug Behördenzentrum Neubrandenburg		
Leistung Aufzug Block G, Dachabdichtung		

Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der durch Nachunternehmer auszuführenden Teilleistungen der Leistungsbeschreibung und auf Verlangen der Vergabestelle die Namen der Nachunternehmer:

Die Namen der Nachunternehmer sind bereits bei Angebotsabgabe anzugeben.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen	Name des Unternehmens	Mein/Unser Betrieb ist auf die Leistung eingerichtet
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>
			<input type="checkbox"/>

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40100-D7-0024	Block G- sommerl. Wärmeschutz und Aufzug
	Behördenzentrum Neubrandenburg
Vergabenummer	Leistung
20A0044N	Aufzug Block G, Dachabdichtung

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Allgemeine Vorbemerkungen

Allgemeine Angaben

Bei dem vorliegenden Objekt handelt es sich um ein 4 - geschossiges Büro- und Verwaltungsgebäude (Block G) in Stahlbeton - Skelettbauweise (VGB) an dessen Ostgiebel der Anbau eines Aufzugsschachtes, welcher über einen Verbindungsbau an das Bestandsgebäude anschließt, erfolgen soll. Hierzu sind die Brüstungselemente des Ostgiebels zwischen den mittleren, seitlich der Flure angeordneten Giebelstützen sowie jeweils 3 Elemente der Fensterbänder im 1. bis 3. Obergeschoss zu demontieren und seitlich der Flure mit einer Trockenbau- Aussenwandkonstruktionen zu schließen. Der Neubau des Aufzugsschachtes und des Verbinders erfolgt in Massivbauweise mit KS - Außenwänden und WDVS - Schale.

Da es sich am Standort um problematische Baugrundverhältnisse handelt, ist die Baugrubensohle vor Beginn der Gründungsarbeiten durch das Ingenieurbüro Dipl.-Ing. A. Hofmann, Beratende Ingenieure für Bodenmechanik, Erd- und Grundbau, Feldstrasse 7 in 17033 Neubrandenburg, abnehmen zu lassen.

Das Bauvorhaben befindet sich auf dem Gelände des Behördenzentrums Neubrandenburg. Eine befestigte Zufahrt ist vorhanden. Der Zugang zum Bestandsgebäude sowie erforderliche Abbrucharbeiten und sämtliche Materialtransporte sind über ein zu errichtendes Fassadengerüst abzuwickeln. Für Bauschutttransporte im Zuge der Rückbaumaßnahmen an der Fassade ist ein Schuttabwurfschacht zu errichten. Die Baustelleneinrichtung im Bereich des Ostgiebels ist mittels Bauzaun zu sichern und zu beschildern.

Hinweise zur Kalkulation

Bei der Aufstellung der Leistungsbeschreibung wird gemäß VOB/C davon ausgegangen, dass die beschriebenen Leistungen immer die Lieferung der dazugehörigen Stoffe und Bauteile einschließen, wenn nicht abweichend im Leistungsverzeichnis beschrieben. Der sachliche Geltungsbereich ergibt sich ebenso wie die technische Ausführung aus den geltenden DIN-Vorschriften. Alle zur Durchführung des beschriebenen Leistungsumfangs erforderlichen Maßnahmen zum Schutz von Bauteilen vor Verschmutzung und Beschädigung sowie Sicherungsmaßnahmen im jeweiligen Arbeitsbereich entsprechend den Unfallverhütungsvorschriften und den behördlichen Bestimmungen, soweit im Leistungsverzeichnis nicht ausdrücklich beschrieben, sind Nebenleistungen im Sinne der VOB/C welche auch ohne Erwähnung im Leistungsverzeichnis zur vertraglichen Leistung gehören und nicht gesondert vergütet werden. Es wird vorausgesetzt, dass sich der Bieter vor Abgabe des Angebotes von den Örtlichkeiten überzeugt, damit über Art und Umfang der Arbeiten keine Unklarheiten bestehen. Nachforderungen resultierend aus Unkenntnis der örtlichen Gegebenheiten sind ausgeschlossen !

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

21.1	<p>Abbruch Abdichtung Flachdach Bitumenbahn 2-lagig, D 10mm, v.Hand, laden, transp. LKW AN, entsorgen</p> <p>STLB-Bau 04/2015 084</p> <p>Abbruch der Abdichtung an Flachdach, Bitumenbahn, 2-lagig, Gesamtdicke der Abdichtungsbahnen 10 mm, verklebt, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Arbeitshöhe bis 16 m, Erschwernis durch horizontale Förderwege von der Abbruchstelle zur Bereitstellungsfläche/zum Ladeplatz, horizontaler Förderweg '50'</p> <p>m,</p> <p>Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten, Ausführung lärmarm, Lärmpegel max. 80 dB(A), staubarm BGI 5047, ohne Wasserfreisetzung, aufgenommene Stoffe sammeln, im Behälter des AN lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage nach Wahl des AN,</p> <p>Anlage (Bezeichnung/Ort)</p> <p>.....</p> <p>vom Bieter einzutragen, die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen, Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet, Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung) 170302 Bitumengemische, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,</p> <p>Einzelbeschreibungs-Nr ' 1) Oberlage aus Bitumen-Dachbahn, 2-lagig, mit Bekiesungsanstrich und Besplittung.</p> <p>Einbauort: Dachabdichtung auf Dachdämmung '</p> <p>.</p>			
	2,00	m2		

21.2	<p>Abbruch Flachdachdämmung Mineralwolle, 1kN/m3, D 15 cm, v.Hand</p> <p>STLB-Bau 04/2015 084</p> <p>Abbruch der Flachdachdämmung, Dämmschicht aus Mineralwolle, kaschiert,</p> <p>Kaschierung ' alukaschiertes Sperrpapier.'</p> <p>als Platte, verklebt, im Rahmen einer Totalabbruchmaßnahme, Wichte des Abbruchstoffes DIN EN 1991-1-1 1 kN/m3,</p> <p>Abbruchdicke '15'</p> <p>cm, Ausführung auf Dachfläche, Arbeitshöhe bis 16 m,</p>			
------	--	--	--	--

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Abbruch von Hand/mit handgeführten Kleingeräten,
 Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, staubarm BGI 5047,
 aufgenommene Stoffe sammeln, verpacken, im Behälter des AN
 lagern, Behältergröße nach Wahl des AN, auf LKW des AN
 laden, transportieren, entsorgen, zum Lager/zur Anlage
 nach Wahl des AN,

Anlage (Bezeichnung/Ort)

.....

vom Bieter einzutragen,
 die Entsorgungsgebühren werden vom AN übernommen,
 Stoffe sind nicht gefährlich, nicht schadstoffbelastet,
 Abfallschlüssel nach AVV (Abfallverzeichnis-Verordnung)
 170604 Dämmstoff, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr ' 1)
 1) Für den nachträglichen Einbau von Sekuranten in
 Einzelflächen bis 625cm² abbrechen und entsorgen.

.

.

0,50 m2 _____

21.3 Abdichten Aussparung Flachdachfläche, L 0,5-1m, B 0,5-1m

Abdichten von Aussparungen der nachträglich in vorhandene
 Flachdachfläche eingebauten Sekuranten, passend zur
 Flächenabdichtung, rechteckig, Länge über 0,5 bis 1 m,
 Breite über 0,5 bis 1 m, komplett einschl. Lieferung des
 Materials Ausführung gemäß Einzelbeschreibung:

- 1)
- Ergänzen der Flachdachdämmung aus PS - Hartschaum,
 Dicke ca.150 mm und Anpassen an das Einbauteil
- 2-lagige Dachabdichtung bestehend aus
 Oberlage DO/E1 PYE KTP 300 S5 und
 1. Abdichtungslage UL, DU/E1 PYE KTP S4
 einschl. Anschluß des Bauteils (Edelstahlstange
 Durchmesser 16mm)

.

2,00 St _____

21.4 Untergrund reinigen Beton haftungsmindernde Schicht, H bis 14m

STLB-Bau 04/2015 036

Reinigen des Untergrundes aus Beton von grober
 Verschmutzung, von haftungsmindernden Schichten,

Schichtart '
 - Vom AN nicht zu vertretende Verschmutzungen '

zur Verbesserung der Haftung, anfallende Stoffe im

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
		Behälter des AN sammeln, Höhe bis 14 m, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,		
		Einzelbeschreibungs-Nr ' 1) Reinigen und nach AVV-Schlüssel entsorgen.		
		Ort: Flachdachfläche		
	18,00	m2	_____	_____
21.5		Voranstrich Flachdach Bitumenlösung		
		STLB-Bau 04/2015 021		
		Voranstrich für Flachdach, aus Bitumenlösung, auf Untergrund aus Beton.		
	18,00	m2	_____	_____
21.6		Dachabdichtung Bewegungsfuge, Fugenbewegung bis 10mm, Schleppstreifen B 330mm		
		STLB-Bau 04/2015 021		
		Dachabdichtung über Bewegungsfuge, DIN 18531-3, Fugentyp I, kombinierte Fugenbewegung, Fugenbewegung bis 10 mm, mit Schleppstreifen, Schleppstreifenbreite 330 mm, einschl. Schleppstreifen unter der Dampfsperre, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,		
		Einzelbeschreibungs-Nr ' 1) Komplett liefern und nach Flachdachrichtlinie einbauen.		
		Einbauort: Anschlußfuge Anbau zum Bestandsgebäude'		
		.		
	4,20	m	_____	_____
21.7		Ausgleichsschicht Dampfsperre, Bitumenbahn		
		STLB-Bau 04/2015 021		
		Einzelbeschreibungs-Nr ' 1) Die Dampfsperre ist an allen An- und Abschlüssen bis OK-Dämmstoff hochzuführen, diese Leistung ist bis zu einer Höhe/Breite von 0,5 m einzukalkulieren und wird nicht gesondert vergütet. Die fertig verlegte Dampfsperre muß die Funktion einer Notabdichtung für den Zeitraum von mind. 6 Wochen gewährleisten.'		
		Dampfsperre als Ausgleichs- und diffusionsdichte Schicht sd-Wert größer gleich 1500 m DIN 4108-3, für nicht belüftetes Dach, aus Bitumenbahnen,		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Polymerbitumen-Schweißbahn mit Aluminiumverbundeinlage DIN EN 13970, vollflächig auf Ausgleichsschicht schweißen, einschl. Nähte und Stöße, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Hersteller/Typ

.....

vom Bieter einzutragen.

18,00 m2

21.8 Gefälledämmschicht Flachdach, Neigung 2-2,5%, Mineralwolle MW, DAA

STLB-Bau 04/2015 021

Gefälledämmschicht als Flachdachdämmung, für nicht belüftetes Dach, Neigung über 2 bis 2,5 %, aus Mineralwolle in vorgefertigten Gefälleplatten, MW DIN EN 13162, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A2 -s1, d0 (nichtbrennbar), mittlere Dicke 160 mm, streifenweise kalt kleben, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr

1) Liefern und auf dem Untergrund mit geeignetem Systemkleber gem. Herstellerangaben, streifenweise windsogsicher nach DIN EN 1991-1-4 verkleben. Platten versetzt anordnen und dicht stoßen. Oberfläche: Mineralvlieskaschierung'

Hersteller/Typ

.....

vom Bieter einzutragen.

10,00 m2

21.9 Wärmedämmung, Mehr- bzw. Minderdicke

Mehr- bzw. Minderpreis zur Position Wärmedämmung, pro 1,0 cm Mehr- bzw. Minderdicke der Wärmedämmung auf Nachweis. Als Nachweis dient der Lieferschein.

1,00 m2

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
21.10	Randabschluss gedämmt, starr, H 50-60cm, MW DAA, 0,040W/(mK)			
	STLB-Bau 04/2015 021			
	Randabschluss, wärmegeklämmt, starr, Höhe über OK Belag über 50 bis 60 cm, Randbohle auf Attikakrone befestigen, Randbohle wird gesondert vergütet, Wärmedämmung aus Mineralwolle MW DIN EN 13162, Anwendungsgebiet DIN 4108-10 DAA, mittlere Druckbelastbarkeit - dm, Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit max. 0,040 W/(mK), Brandverhaltensklasse DIN EN 13501-1 A1 (nichtbrennbar), Dicke 60 mm, als Platte, einseitig kaschiert, streifenweise kalt kleben, Abdichtung aus Bitumenbahnen, Dämmkeil aus Mineralwolle DIN EN 13162 MW, Querschnitt 60/60 mm, 1. Lage Anschlussbahn aus Bitumenbahnen, Polymerbitumen-Schweißbahnen DIN EN 13707 - PYE - G 200 S 4 mit Glasgewebeeinlage 200 g/m2, vollflächig schweißen, 2. Lage Anschlussbahn aus Bitumenbahnen, Polymerbitumen-Schweißbahnen DIN EN 13707 - PYE - PV 200 S 5 mit Polyestervlieseinlage 200/250 g/m2, beschiefert, vollflächig verschweißen, Wand vorstreichen und Dampfsperre hochführen bis Außenkante Dachrand, einschl. Zwischenfixierung mit Linienbefestigung, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr ' 1) Komplette liefern und einschl. aller erforderlichen Nebenleistungen und -lieferungen, auf Attika-Oberseite hochgezogen bis Dachrand, fachgerecht herstellen. Eckausbildungen sind einzukalkulieren.			
	Oberlage abweichend zum Standard-Leistungstext : PYE - KTP 300 S5			
	Rohbaumaße Attika: Höhe Attika über Belag: ca. 40 cm Breite Attika : ca. 17,5 cm			
	Einbauort: Bereich Attika'			
	13,60	m		
21.11	Sperrholzplatte D 24mm, B 400mm, Mineralwolle D 60mm, B 200mm			
	STLB-Bau 04/2015 021			
	Sperrholzplatte DIN EN 636, Dicke 24 mm, Breite 400 mm, aus Nadelholz, Sortierklasse S 10 DIN 4074-1, mit Unterfütterung aus Mineralwolle, Dicke 60 mm, Breite 200 mm, an/auf Attika, Untergrund Beton, mechanisch befestigen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr ' 1) Komplette liefern und einbauen.'			
	11,45	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

21.12	<p>Dachabdichtung 2-lagig, PYE-KTP-KSP S4, streifenw. selbstkl., Nähte schließen, PYE-KTP 300 S 5, vollfl. schweißen</p> <p>STLB-Bau 04/2015 021</p> <p>Dachabdichtung, 2-lagig, Anwendungskategorie K1, Beanspruchungsklasse I A, Dachneigung größer gleich 2 %, 1. Lage aus Bitumenbahnen, Kaltselfstklebende Polymerbitumenbahn DIN EN 13707 - PYE - KTP - KSP 2,8 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem Polyesteranteil als Unterlagsbahn, Anwendungstyp DIN V 20000-201 DU, Eigenschaftsklasse E1, streifenweise selbstklebend, Nähte schließen, 2. Lage aus Bitumenbahnen, Polymerbitumen-Schweißbahn DIN EN 13707 - PYE - KTP S 5 mit Kombinationsträgereinlage mit überwiegendem Polyesteranteil, Anwendungstyp DIN V 20000-201 DO, Eigenschaftsklasse E1, vollflächig schweißen, mit werkseitiger Abstreuerung aus Schiefersplitt, Untergrund Dämmschicht, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,</p> <p>Einzelbeschreibungs-Nr ' 1) Liefern und nach Herstellervorgaben auf dem Untergrund aus MW-Gefälledämmung fachgerecht einbauen.'</p> <p>Hersteller/Typ ' Oberlage: Bauder Karat, DO/E1 PYE KTP 300 S5 1.Abdichtungslage: Bauder Therm UL, DU/E1 PYE KTP S4' oder gleichwertig, Hersteller/Typ</p> <p>vom Bieter einzutragen.</p>			
	11,00	m2		

21.13	<p>Ablauf Flachdach Freispiegelentw., Gusseisen DN100, Aufstockelement H 120mm</p> <p>STLB-Bau 04/2015 021</p> <p>Ablauf DIN EN 1253-1 für Flachdach, als Flächenablauf, für Freispiegelentwässerung, aus Gusseisen, DN 100, einschl. Formteil zum Anschluss der Dampfsperre, Aufstockelement für Dämmschichtdicken bis 120 mm, mit Klebeflansch, Auslauf senkrecht, wärmegeklämt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,</p> <p>Einzelbeschreibungs-Nr ' 1) Komplet mit Laubfang liefern und einschl. aller Nebenleistungen in Stahlbetondeckenplatte einbauen und an Dampfsperre, mineralische Dämmung und Dachabdichtung nach Flachdachrichtlinie anschließen.</p> <p>Dämmschichtdicke: ca.120 mm'</p>			
-------	---	--	--	--

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Hersteller/Typ

.....

vom Bieter einzutragen.

1,00 St _____

21.14 Notablauf Flachdach Attika Freispiegelentw. PUR, DN100, Aufstockelement H 120mm

STLB-Bau 04/2015 021

Notablauf DIN EN 1253-1 für Flachdach, als Attikaablauf, für Freispiegelentwässerung, aus Polyurethan (PUR), DN 100, einschl. Formteil zum Anschluss der Dampfsperre, Aufstockelement für Dämmschichtdicken bis 120 mm, mit Klebeflansch, Auslauf liegend, 2,5 Grad, wärmegeklämmt, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr ' 1) Komplet mit Laubfang liefern und einschl. aller Anschlüsse nach Flachdachrichtlinie in gedämmte Stahlbeton-Attika einbauen, Auslauf als Speier. Rohrlänge min. 50 cm.'

Hersteller/Typ

.....

vom Bieter einzutragen.

1,00 St _____

21.15 Anschluss Abdichtung Bitumenbahn an Ablauf m. Klebeflansch

STLB-Bau 04/2015 021

Anschluss der Abdichtung aus Bitumenbahnen, an Ablauf, mit Klebeflansch, einschl. Verstärkungslage, DN 100.

2,00 St _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
22		Dachklempnerarbeiten		
22.1		Attikaabdeckung ausbauen, entsorgen		
		STLB-Bau 04/2015 084		
		Ausbauen der Attikaabdeckung, einschl. aller Befestigungsmittel, aus Titanzink, Arbeitshöhe bis 16 m, anfallende Stoffe im Behälter des AN sammeln,		
		Einzellänge in cm ' ca. 300 Zuschnitt ca. 900 mm inkl. Entsorgung nach AVV.Schlüssel.'		
	3,00	m		
22.2		*** Bezugsbeschreibung		
		Attikaabdeck. Titanzink D 0,7mm, Zuschnitt-B 700mm, 4xgekantet		
		STLB-Bau 04/2015 022		
		Attikaabdeckung aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, Zuschnittbreite 700 mm, 4 x gekantet, beidseitig mit Tropfkante als Falz, Nahtausbildung gefalzt, verdeckt befestigen mit Vorstoßblechen, geschraubt, Untergrund Holzwerkstoff, mit Gefälle in Dachneigung,		
		Neigung in % ' 5, nach innen auf Dachfläche'		
		Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,		
		Einzelbeschreibungs-Nr ' 1) Komplett liefern und auf Holz-UK montieren.		
		Blendenhöhe: 120 mm		
		Einbauort: Aufzugsschacht'		
	8,40	m		
22.3		*** Wiederholungsbeschreibung zu 22.2, jedoch		
		Attikaabdeck. Titanzink D 0,7mm, Zuschnitt-B 800mm, 4xgekantet		
		Zuschnittbreite: 800 mm Einbauort: Übergang		
	3,80	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
22.4				
	Attikaabdeck. Titanzink D 0,7mm, Zuschnitt-B 900mm, 4xgekantet			
	nach Aufmaß der vorhandenen Abdeckung anfertigen und einschl. Befestigungsmittel, Stöße überlappt, geklebt im Bestand auf vorhandener UK fachgerecht montieren. Zuschnittbreite: ca. 900 mm Örtliches Aufmaß erforderlich!			
	Einbauort: Bestandsdach			
	3,50	m		
22.5				
	Außenecke Titanzink Attikaabdeck.			
	STLB-Bau 04/2015 022			
	Außenecke, aus Titanzink, zur Attikaabdeckung, Winkel 90 Grad.			
	6,00	St		
22.6				
	Abschluss Attikaabdeckungsprofil, Titanzink			
	STLB-Bau 04/2015 022			
	Abschluss, zum Attikaabdeckungsprofil, aus Titanzink, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr ' 1) Abschluss der Attikaabdeckung nach unten abgekantet mit Tropfkante, Blendenhöhe 120 mm komplett einschl. aller Abkantungen und Eckausbildungen liefern und montieren.'			
	2,00	St		
22.7				
	Anschluss handwerklich vorgefertigt, Attikaabdeckungsprofil Titanzink			
	STLB-Bau 04/2015 022			
	Anschluss, handwerklich vorgefertigt, zum Attikaabdeckungsprofil, aus Titanzink, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,			
	Einzelbeschreibungs-Nr ' 1) Wandanschluß der Attikaabdeckung an Massivwand liefern und fachgerecht herstellen. Breite: ca.50 cm			
	Einbauort: Anschlüsse Bestandsgebäude und Attika-Höhenversprung vom Übergang zum Aufzugsschacht'			
	4,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
22.8		Überhangstreifen Wandanschluss, Titanzink D 0,7mm		
		STLB-Bau 04/2015 022		
		Überhangstreifen (Kappleiste) für Wandanschluss aus legiertem Zink DIN EN 988 (Titanzink), Dicke 0,7 mm, an Putzfläche mit Schrauben befestigen, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,		
		Einzelbeschreibungs-Nr ' 1) Komplette einschl. Befestigungsmittel liefern und fachgerecht montieren. Einzellänge : entsprechend Breite der Attikaabdeckung Einbauort: Wandanschluß der Attikaabdeckung'		
	2,80	m		
22.9		Abdichten Fugen witterungsseitig elast. Dichtstoff, Hinterfüllung, oben Rundprofil, B 10-12,5mm		
		STLB-Bau 04/2015 022		
		Abdichten der Fugen, zwischen Überhangstreifen (Kappleiste) und Bauwerk, witterungsseitig, mit elastischem Dichtstoff, Hinterfüllung oben mit geschlossenzelligem, nichtsaugendem Rundprofil, Fugenbreite über 10 bis 12,5 mm, Verhältnis Fugenbreite zu Dichtstofftiefe 2:1.		
	3,00	m		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

23 Flachdachabsturzicherungen

***** Bezugsbeschreibung**

23.1 Sicherungsstütze Typ A/C, Stahl niro 3Pers., H 40cm

STLB-Bau 04/2015 021

Stütze für Anschlagkonstruktion für Anseilsicherung, DIN EN 795, mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung, Typ A/C, für Einzelanschlagpunkt und horizontale Seilsicherungssysteme, aus nichtrostendem Stahl,

Werkstoff-Nr

.....

vom Bieter einzutragen, belastbar bis 3 Personen, zur Befestigung in Beton, Höhe über Befestigungsfläche über 35 bis 45 cm, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr '

1) Permanenter Edelstahl-Anschlagpunkt mit Grundplatte, geprüft nach EN 795:2012, CEN / TS 16415:2017, Montage auf Stahlbetondecke, Anschlagpunkt D 42mm, Überstand 400 mm.

Für einen Dachaufbau 100 bis 250 mm, inkl. fortlaufender Seriennummer komplett mit Befestigungsmaterial liefern und montieren.

Einbauort: Stahlbetondecke Neubau'

Hersteller/Typ '

ABS / Lock X - SR-B 400, '

oder gleichwertig,

Hersteller/Typ

.....

vom Bieter einzutragen.

2,00

St

***** Wiederholungsbeschreibung zu 23.1, jedoch**

23.2 Sicherungsstütze Typ A/C, Stahl niro, 3Pers., D 16mm, H 40cm

Permanenter Edelstahl-Anschlagpunkt mit Grundplatte, Überstand = 400mm, für einen Dachaufbau von 100-250mm, inkl. fortlaufender Seriennummer und Befestigungsmaterial liefern und montieren.

Einbauort: Bestandsdach

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Hersteller/Typ
 ABS / Lock III-BE 400,
 oder gleichwertig,

Hersteller/Typ

.....

vom Bieter einzutragen.

2,00 St

23.3

Sicherungsseil Typ C Stahl niro L 5m

STLB-Bau 04/2015 021

Sicherungsseil für horizontales Seilsicherungssystem
 einschl. Typenschild, DIN EN 795, Typ C, für horizontale
 Seilsicherungssysteme,

Werkstoff-Nr

.....

vom Bieter einzutragen,
 aus nichtrostendem Stahl, für permanente Nutzung,
 Einzellänge 5 m, einschl. Federspannelemente, Ausführung
 gemäß Einzelbeschreibung,

Einzelbeschreibungs-Nr ' 1)
 1) Komplette einschl. Spannelement, Kraftbegrenzer max.8,3
 kN liefern und montieren.'

Hersteller/Typ

.....

vom Bieter einzutragen.

1,00 St

23.4

Systemschild, Kennzeichnung für Seilsicherungssystem

Systemschild als vorgeschriebene Kennzeichnung für
 Seilsicherungssysteme.
 Gewinkelt zur Befestigung auf Stützen einschl.
 Befestigungsmittel liefern.

Hinweis: Die Systeme müssen - gemäß BGR 198 - ein Mal
 jährlich von einem zertifizierten Unternehmen geprüft
 werden, wodurch Servicekosten entstehen !

1,00 St

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
23.5		Auffanggurt Rücken-/Brustöse nur liefern		
		STLB-Bau 04/2015 021		
		Auffanggurt DIN EN 361 mit Rückenöse und zusätzlicher Brustöse, nur liefern,		
		Hersteller/Typ		
			
		vom Bieter einzutragen.		
	1,00	St	_____	_____
		*** Bezugsbeschreibung		
23.6		Verbindungsmittel nur liefern		
		STLB-Bau 04/2015 021		
		Verbindungsmittel DIN EN 362, nur liefern, Ausführung gemäß Einzelbeschreibung,		
		Einzelbeschreibungs-Nr ' 1) Geprüft nach EN 354:2010, kantengeprüftes Kernmantelseil D 12mm, inkl. Bandfalldämpfer, Länge 1 m.'		
		Hersteller/Typ		
			
		vom Bieter einzutragen.		
	1,00	St	_____	_____
		*** Wiederholungsbeschreibung zu 23.6, jedoch		
23.7		Y-Verbindungsmittel		
		Y-Verbindungsmittel, Länge 2 m		
	1,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
44	Abwasserinstallation - Regenwasserleitung im Gebäude			
44.1	Abwasserltg. Guss DN100 Gebäude			
	STLB-Bau 10/2009 044			
	Abwasserleitung aus Gusseisen, DIN EN 877 und DIN 19522, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 100, Verlegung in Gebäuden, Form- und Verbindungsstücke werden gesondert vergütet, einschl. Rohrbefestigungen, Körperschallgedämmt DIN 4109.			
	13,00	m	_____	_____
44.2	Bogen 45Grad Guss DN100			
	STLB-Bau 10/2009 044			
	Bogen, 45 Grad, für Abwasserleitung aus Gusseisen, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 100.			
	2,00	St	_____	_____
44.3	Reinigungsrohr Guss DN100			
	Reinigungsrohr mit eckiger Öffnung, für Abwasserleitung aus Gusseisen, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 100.			
	1,00	St	_____	_____
44.4	Fallrohrstütze Guss DN100			
	STLB-Bau 10/2009 044			
	Fallrohrstütze einschl. Befestigung, für Abwasserleitung aus Gusseisen, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 100.			
	1,00	St	_____	_____
44.5	Auflagerung Fallrohrstütze Guss DN100			
	STLB-Bau 10/2009 044			
	Auflagerung für Fallrohrstütze, für Abwasserleitung aus Gusseisen, innen mit Zweikomponenten-Epoxid-Beschichtung, außen mit Grundbeschichtung, Farbton rotbraun, DN 100.			
	1,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
44.6		Rapid-Verbinder DN 100		
		Rapid-Verbinder Rohrverbindung mit Profilschelle aus nichtrostendem Stahl, Werkstoff-Nr 1.4510/11, mit eingelegter Lippendichtung aus EPDM, Spannschrauben aus verzinktem Stahl, als Zulage für Abwasserleitung, aus SML-Rohr DIN 19 522, DN 100		
	9,00	St		
44.7		Formstück KGUG aus PVC-U (Hart-PVC)		
		Formstück KGUG aus PVC-U (Hart-PVC) Zum Anschluss von KG-Rohren mit Muffe an Gussrohre ohne Muffe unter Verwendung mit Rollfix KG. Material: aus PVC-U (Hart-PVC) Farbe: orangebraun Größe: DN 150 einschließlich Rollfix -Verbinder KG Material: EPDM-Spezial-Qualität, alterungs- und witterungsbeständig		
	1,00	St		
44.8		Bauzeitschutzdeckel DN 100 - DN 150		
		Bauzeitschutzdeckel DN 100 - DN 150 aus Kunststoff zum Schutz offener Rohrenden während der Bauzeit, nach Fertigstellung der Anlage Schutzdeckel entsorgen.		
	1,00	St		
44.9		Anschluss herstellen an vorh. RW-Ltg. DN100-DN100,		
		Anschluss herstellen, an vorhandene Regenwasser-Leitung, aus PVC-U-Rohr, DN 100, mit SML-Rohr DIN 19 522, DN 100. im Gebäude über Fußboden, Einschl. aller erforderlichen Vor- und Nebenarbeiten, einschl Anschlussformstück und Dichtungsmaterial		
	1,00	St		
44.10		Dämmung von Regen- und Abwasserleitungen		
		Dämmung von SML- Regen- /Abwasserleitungen Anforderung: Dämmung von Regen- /Abwasserleitungen; Tauwasserschutz nach DIN EN 12056 und DIN 1986-100		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Einbau:Dämmmatten auf den vorhandenen Leitungsumfang zuschneiden und gemäß DIN 4140 mit verzinktem Bindedraht, mindestens 6 Windungen pro lfd. Meter, auf dem Rohr befestigen.
 Längs- und Rundstöße mit 100 mm breitem, selbstklebendem Alufix Klebeband dicht verkleben.

Komplett liefern und einbauen.
 Hersteller:Rockwool, oder
 glw.TypKlimarockBaustoffklasse:A1 nach DIN
 13501-1Schmelzpunkt:> 1000 °C nach DIN
 4102-17Wärmeleitfähigkeit: 0,036 W/(m?K) nach DIN
 EN ISO 8497 (nach Rohrverfahren)Diffusionsäquivalente
 Luftschichtdicke
 sd > 200 m nach DIN EN
 12086Oberfläche:gitternetzverstärkte Aluminiumfolie
 Rohraußendurchmesser [mm]:110 (SML-Rohr DN 100)Dämmstärke
 [mm]: 13

Hersteller/Typ

 vom Bieter einzutragen

13,50 m _____

44.11

Brandschutz-Rohrabschottung R 90, SML

Brandschutz-Rohrabschottung um SML
 Gussabwasserleitungen;Einbau in Massivbauteilen
 Anforderung:R90 nach DIN 4102-11 gem. abP P-3725/4130-MPA
 BS Einbau/Ringspaltverschluss:Komplett liefern und
 formschlüssig in passende Kernbohrung ohne zusätzlichen
 Ringspaltverschluss oder die verbleibende Öffnung im
 Durchbruch in ganzer Bauteildicke hohlraumfüllend dicht
 mit formbeständigen, nichtbrennbaren Baustoffen wie z.B.
 Mörtel, Beton oder Gips verschließen.
 Rohrschalen und Matten mit verzinktem Bindedraht Ø >/= 0,6mm, 6 Windungen/lfdm. auf Rohr fixieren. Rohre:Gussrohr gem. abP P-3725/4130-MPA BS Einbau in:Massivdecken >/= 150 mm Parallele Installationen:Nachweis von geprüftem 0-Abstand zu Conlit Rohrabschottungen, Conlit Kabelabschottungen und Absperrvorrichtungen gegen Feuer und Rauch in Lüftungsleitungen entsprechend DIN 18017-3. Es ist davon auszugehen, dass die Mindestabstände zwischen gedämmten und ungedämmten Rohrleitungen nach DIN 4140 unterschritten werden. Die ordnungsgemäße Ausführung ist vom Ersteller der Abschottung nach Abschluss der Arbeiten durch eine Übereinstimmungserklärung zu bescheinigen.
 Bauteildurchführung:Fabrikat:ROCKWOOL ,
 o.glw.Produkt:CONLIT 150 UBaustoffklasse:A2 nach DIN
 4102-1Schmelzpunkt:> 1000 °C nach DIN 4102-17Rohrdichte:>/= 150 kg/m³Oberfläche:gitternetzverstärkte, farblich markierte AluminiumfolieEinbaulänge:= Bauteilstärke
 Notwendige weiterführende Dämmung: Rohrleitung Da = 110 mmFabrikat:ROCKWOOL,
 o.glw.Produkt:KlimarockBaustoffklasse:A1 nach DIN
 13501-1Schmelzpunkt:> 1000 °C nach DIN
 4102-17Wärmeleitfähigkeit:0,040 W/(m?K) nach
 ENEOberfläche:gitternetzverstärkte
 AluminiumfolieEinbaulänge:je 1m beidseitig der
 BauteiloberflächeDämmstärke:gem. abP P-3725/4130-MPA BS

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
---------------------------	-------	---------	-------------------------	------------------------

Zusätzl. Anforderungen: x Schallentkopplung innerhalb der Abschottungsmaßnahme x Tauwasserschutz gem. DIN EN 12056 o keine

Bauteilstärke [mm]:250Kernbohrungsmaß [mm]:180
 Rohraußendurchmesser [mm]:110Dämmstärke [mm]: 33

4,00	St	_____	_____
------	----	-------	-------

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtbetrag in EUR
ZUSAMMENSTELLUNG				
21		Dachabdichtungsarbeiten		_____
22		Dachklempnerarbeiten		_____
23		Flachdachabsturzsicherungen		_____
44		Abwasserinstallation - Regenwasserleitung im Gebäude		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST ... %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwaiige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.